

# US-Kommandeur für Europa und Afrika muss gehen

**Wiesbaden.** Der Befehlshaber der US-Landstreitkräfte in Europa und Afrika, General Christopher Donahue, hat nach nur 18 Monaten seinen Posten in Wiesbaden aufgeben müssen. In Hessens Landeshauptstadt übergab er, begleitet von 17 Salutschüssen und dem Applaus mehrerer hundert Soldaten, das Kommando vorerst an seinen Stellvertreter Christopher R. Norrie. Dieser sagte bei der Zeremonie im Freien neben vielen Fahnen: »Wir werden Sie vermissen. Wir können Ihnen niemals genug danken.« Ein offizieller Nachfolger Donahues ist noch nicht bekannt. Der 56jährige ist angeblich hoch angesehen; 2021 verließ er als letzter US-Soldat Afghanistan. Nun gilt er als jüngstes Beispiel für ranghohe Militärs, die von US-Kriegsminister Pete Hegseth (so bezeichnet er sich selbst) geschasst wurden – teils ohne Begründung.

## Bereits mehrere Militärs entlassen

Der Abgang sei direkt vom Pentagon-Chef veranlasst worden, berichten mehrere US-Medien unter Berufung auf US-Beamte. Der Personalwechsel wird vom Pentagon demnach als Teil von Hegseths Umbau der militärischen Führung dargestellt. Donahue galt als einer der angesehensten Generäle des US-Heeres und wurde den Berichten zufolge als aussichtsreicher Kandidat etwa für die Führung des US-Heeres gehandelt. Seit Hegseths Amtsantritt wurden bereits zahlreiche Spitzenmilitärs entlassen oder zum Rückzug gedrängt.

Einen öffentlichen Auftritt hatte Donahue auch noch zuvor am Dienstag in Estland absolviert. Dort wurde ein neues taktisches Hauptquartier für den angeblichen »Schutz der NATO-Ostflanke« aus der Taufe gehoben. (dpa/jW)

*<https://www.jungewelt.de/artikel/525585.vereinigte-staaten-us-kommandeur-für-europa-und-afrika-muss-gehen.html>*